

Wald Luzerner Hinterland Jahresbericht 3. Geschäftsjahr 2015/2016

Gettnau, 15. Juli 2016

1 Angaben zur Organisation

Der Verein Wald Luzerner Hinterland (WLH) ist am 1. Juli 2013 aus der Fusion von Waldorganisation Hinterland (WOH) und Regionale Waldorganisation Hergiswil-Luthern-Ufhusen (RWO) entstanden. Am 07. September 2015 fand in Gettnau die 2. Mitgliederversammlung statt. Es waren 51 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Gäste anwesend. Sitz des Vereins ist der Wohnort des Präsidenten.

Die WLH ist Mitglied bei Wald Luzern. Die ganze Waldfläche ist FSC-Zertifiziert. Unsere Organisation bezahlt in den Selbsthilfefonds (SHF) ein und übernimmt somit Eigenverantwortung für Ausbildung und Holzmarketing.

Der Perimeter umfasst folgende 14 Gemeinden im Luzerner Hinterland: Alberswil, Altbüron, Ebersecken, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Pfaffnau, Roggliswil, Schötz, Ufhusen, Willisau und Zell.

1.1 Mitglieder und Waldfläche

Zusammenstellung der Zahlen gemäss Angaben Waldportal:

	<i>Stand per 1. Juli 15</i>	<i>Stand per 30. Juni 16</i>	<i>Veränderung</i>
Mitglieder	773	787	+ 14
Parzellen	2057	2089	+ 32
Waldfläche (ha)	2709	2754	+ 45

1.2 Vorstand

Präsident: Heini Walthert, Unter Scheidegg, 6156 Luthern, 041 978 15 05, info@waldlh.ch
 Kassier: Christian Zumbühl, Waldbruderhaus, 6142 Gettnau, zumbuehl.christian@bluewin.ch
 Aktuar: Hanspeter Hunkeler, Ronmühle, 6247 Schötz, hp.hunkeler@bluewin.ch
 Mitglieder: Patrick Arnet, Oberwannern, 6142 Gettnau, patrick.arnet@bluewin.ch
 Anton Geiser, Schöneich, 6265 Roggliswil, au-ge@bluewin.ch

Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr zu 3 Sitzungen.

1.3 Forstfachperson

Die Beförderung erfolgt im Mandat durch die Napfholz GmbH, Dorfstrasse 31, 6142 Gettnau mit folgenden Förstern:

➤ Für die Gemeinden Willisau, Gettnau, Alberswil, Schötz und Zell
bis Ende August 2015:

Rolf Bühlmann

ab Oktober 2015:

Christoph Schwegler, Tel 041 978 10 76, Natel 079 288 28 62, Mail christoph.schwegler@napfholz.ch

➤ Für die Gemeinden Hergiswil, Luthern und Ufhusen

Daniel Peter, Tel. 041 978 10 76, Natel 079 555 11 50, Mail: daniel.peter@napfholz.ch

➤ für die Gemeinden Fischbach, Grossdietwil, Altbüron, Ebersecken, Roggliswil und Pfaffnau

Martin Hafner, Tel. 041 978 10 76, Natel 079 254 16 32, Mail: martin.hafner@napfholz.ch

Die Verrechnung erfolgt nach Aufwand. Das Pensum betrug im Geschäftsjahr total 1018.5 Arbeitsstunden.

1.4 Personal

Die WLH hat kein eigenes Personal.

2 Leistungen gemäss Vereinbarung

2.1 Planung

Die strategische Planung für 5 Jahre wurde im Februar 2014 erstellt. Die Umsetzung erfolgt laufend. Für eine Bilanz ist es noch zu früh. Die Nutzung liegt wegen der tiefen Holzpreise unter dem geplanten Hiebsatz.

2.2 Beratung, Anzeichnung und Controlling

Bei den Beratungsgesprächen werden die Waldeigentümer auf die aktuell gültigen Bestimmungen im Wald aufmerksam gemacht. Standardauflagen in Nutzungsbewilligungen werden nicht weiter kommentiert. Bei speziellen Auflagen und Bedingungen wird der Waldeigentümer wo nötig zusätzlich instruiert. Etliche Holzschläge werden nach Abschluss bzw. bei der Holzvermarktung kurz besichtigt.

2.3 Holznutzung und Holzmarkt

Die Nutzungsmenge (Liegendmass) im Geschäftsjahr betrug 21'130 m³. Das sind 7.7 m³/ha. Der geplante Hiebsatz von 10 m³/ha wurde wegen der schwierigen Holzmarktlage nicht erreicht.

Im Waldportal sind per 30. Juni 176 Holzschläge mit 11'098 m³ geplanter Nutzungsmenge angezeichnet und bewilligt, aber noch nicht (oder erst teilweise) ausgeführt.

Die Witterung war für Holzschläge vor allem zu Beginn der Saison bis gegen Ende November ideal. Es war sehr trocken, was wiederum zu Borkenkäferbefall führte. Bei der WLH gab es etwa 1000 m³ Käferholz. Die Holzernte im Winter und Frühling war wegen der Nässe und dem fehlenden Frost etwas aufwändiger. Am 9. Februar verursachten starke Windböen einige Streuschäden.

Die Aufhebung des Euro/Franken-Mindestkurses am 15. Januar 2015 verursachte eine Preissenkung. Seither sind die Holzpreise auf diesem Niveau stabil. Der starke Franken begünstigt weiterhin den Import von Schnittholz und Halbfabrikaten. Die Vermarktung von Schweizer Holz ist noch anspruchsvoller geworden. Die Sägereien spezialisieren sich zunehmend. Dies bedingt bereits im Wald eine bessere Sortierung nach Dimension und Qualität.

Ausblick für die nächste Saison: Die Nachfrage nach Frischholz wird ab August sehr gut sein, weil es Dank dem nassen Wetter nur wenig Käferholz geben wird. Wir wollen die einheimischen Sägereien/Verarbeiter weiterhin mit unserem Holz versorgen. Zudem soll der Wald der WLH-Mitglieder nachhaltig bewirtschaftet werden. Ein gepflegter, stabiler Wald wird den klimatischen Herausforderungen besser gewachsen sein und produziert auch in Zukunft Nutzholz von guter Qualität.

2.4 Jungwaldpflege

Im Geschäftsjahr wurden 17.66 ha Jungwald gepflegt und damit Fr. 28'945.- Pflegebeiträge für die Waldeigentümer ausgelöst.

2.5 Waldbiodiversität

Es wurden 16 Waldränder mit einer Gesamtlänge von 3'427 m gepflegt und aufgewertet. Diese Massnahmen wurden mit Waldrandpflegebeiträgen im Umfang von Fr. 27'540.- entschädigt. Im Berichtsjahr wurden keine neuen Altholzgruppen ausgeschieden.

2.6 Schutzwald (besonderer Schutzwald BSW und bes. Hochwasserschutzwald BHSW)

Es sind 7 Projektholzschläge mit total 15 Waldeigentümern und 14 Einzelholzschläge ausgeführt worden. Die Bauleitung wurde jeweils durch die WLH wahrgenommen. Die Holzschläge sind mit Fr. 46'092.- Schutzwaldbeiträgen unterstützt worden.

2.7 Waldrecht

Wir halten uns an die Weisung „Ablauf Waldrecht“ (Anhang 2 der Leistungsvereinbarung). Alle ange-troffenen Rechtsfälle werden im Rahmen der Beratung direkt angesprochen und wo möglich im Einver-nehmen gelöst. Unsere Geschäftskontrolle enthält per Ende Juni 27 Rechtsfälle. 18 sind noch in Bearbeitung und 9 konnten im Geschäftsjahr gelöst werden.

2.8 Dienstleistungen

Es gab 20 gemeinsam organisierte Holzschläge mit einer Nutzungsmenge von ungefähr 8000 m³. Bei den übrigen Schlägen wurden insbesondere die Anzeichnung, Abfuhr und die anfallenden Sortimente koordiniert.

Es wurden 7 Seilkranprojekte auf einer Fläche von total 13.7 ha durchgeführt und dabei Fr. 24'660.- Fördergelder für die Waldeigentümer ausgelöst.

3 Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen sind aus Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich.

4 Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstdienst läuft gut. Da sich die WLH an die Abmachungen in der Leistungsvereinbarung hält, vereinfacht dies die Zusammenarbeit mit dem lawa und den Revierförstern. Wir gehen davon aus, dass der kantonale Forstdienst dafür sorgt, dass die Bestimmungen der Leistungsvereinbarung bei allen Waldorganisationen gleich angewendet werden.

5 Veranstaltungen für Mitglieder

Total 100 Waldeigentümer nahmen am 30. Oktober und 6. November 2015 an der Besichtigung der Swiss Krono AG in Menznau teil. Die interessante Werksbesichtigung bot einen spannenden Einblick in den modernen Holzindustriebetrieb und wichtigen Holzkäufer der WLH.

Für den Jahresbericht

Heini Walthert
Präsident

Daniel Peter, Christoph Schwegler, Martin Hafner
Förster